EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

Pressemitteilung

13. Januar 2026

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: drittes Quartal 2025

- Die Leistungsbilanz wies in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 einen Überschuss von 283 Mrd. € auf (1,8 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 425 Mrd. € (2,8 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern betrifft, so wurden der höchste bilaterale Überschuss gegenüber dem Vereinigten Königreich (206 Mrd. €) und das größte Defizit gegenüber China (144 Mrd. €) verzeichnet.
- Im Auslandsvermögensstatus wurden am Ende des dritten Quartals 2025 Nettoforderungen in Höhe von 1,72 Bio. € (11,0 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 einen Überschuss von 283 Mrd. € auf (1,8 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 425 Mrd. € (2,8 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Diese Abnahme war vor allem darauf zurückzuführen, dass beim *Primäreinkommen* nun ein Defizit in Höhe von 41 Mrd. € zu Buche stand, nachdem zuvor noch ein Überschuss von 55 Mrd. € verzeichnet worden war. Auch ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (188 Mrd. € nach 161 Mrd. €) sowie ein geringerer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (144 Mrd. € nach 168 Mrd. €) spielten eine – wenn auch kleinere – Rolle. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch einen größeren Überschuss im *Warenhandel* (368 Mrd. € nach 362 Mrd. €).

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass der in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 beobachtete Anstieg des Überschusses im

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Warenhandel in erster Linie auf einen höheren Überschuss bei *chemischen Erzeugnissen* (310 Mrd. € nach 268 Mrd. €) sowie ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (242 Mrd. € nach 266 Mrd. €) zurückzuführen war. Kompensiert wurde dies teilweise durch einen sinkenden Überschuss bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* (260 Mrd. € nach 304 Mrd. €).

Der niedrigere Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 ergab sich im Wesentlichen aus gestiegenen Defiziten bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (78 Mrd. € nach 45 Mrd. €) und bei den *Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums* (136 Mrd. € nach 109 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch einen höheren Überschuss bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (230 Mrd. € nach 202 Mrd. €).

Der Umschwung von einem Überschuss hin zu einem Defizit beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 resultierte hauptsächlich aus stark gesunkenen Überschüssen beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (17 Mrd. € nach 104 Mrd. €) und einem größeren Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (205 Mrd. € nach 190 Mrd. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis							
	Q3 2024			Q3 2025			Q3 2024	Q3 2025
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	425	5 872	5 447	283	5 991	5 708	109	68
In % des BIP	*2,8 %*	*38,9 %*	*36,1 %*	*1,8 %*	*38,3 %*	*36,5 %*		
Warenhandel	362	2 811	2 449	368	2 883	2 515	80	89
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	54	228	174	42	240	198	13	10
Energie	-266	140	407	-242	121	363	-63	-54
Chemische Erzeugnisse	268	581	313	310	651	341	74	71
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	304	1 746	1 442	260	1 748	1 488	57	62
Übrige	2	115	113	-1	124	124	-1	0
Dienstleistungen	168	1 493	1 324	144	1 543	1 399	55	44
Transportleistungen	4	213	208	4	210	206	4	2
Reiseverkehr	60	205	145	65	217	152	26	28
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	22	150	127	21	157	136	6	6
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	202	320	119	230	353	123	52	55
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	-109	108	216	-136	107	243	-28	-36
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-45	368	413	-78	363	441	-13	-20
Übrige	33	129	95	38	136	98	8	9
Primäreinkommen	55	1 375	1 319	-41	1 371	1 412	16	-18
Arbeitnehmerentgelt	30	58	28	30	59	29	7	7
Vermögenseinkommen	9	1 279	1 269	-86	1 274	1 359	8	-22
Direktinvestitionen	104	681	577	17	691	674	13	-7
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-190	123	312	-205	121	326	-33	-42
Anlagen in Schuldverschreibungen	75	210	135	82	227	145	22	21
Übrige Vermögenseinkommen	7	251	245	9	224	214	2	2
Währungsreserven	13	13		12	12		3	3
Sonstiges Primäreinkommen	16	38	22	15	38	24	1	-2
Sekundäreinkommen	-161	193	354	-188	194	382	-41	-48

Quelle: EZB.
Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde unter Verwendung einer Methode geschätzt, die auf den Statistiken zum internationalen Warenhandel basiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (206 Mrd. € nach 207 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (58 Mrd. € nach 72 Mrd. €) verzeichnet wurden. Einen Überschuss verbuchte der Euroraum auch gegenüber *anderen Schwellenländern* (140 Mrd. € nach 162 Mrd. € ein Jahr zuvor), *anderen Industrieländern* (112 Mrd. € nach 113 Mrd. €) und *Offshore-Finanzzentren* (41 Mrd. € nach 50 Mrd. €). Das größte bilaterale Defizit wurde gegenüber *China* ausgewiesen (144 Mrd. € nach 85 Mrd. € ein Jahr zuvor). Auch gegenüber den *Vereinigten Staaten* verbuchte der Euroraum ein Defizit (32 Mrd. € nach einem Überschuss von 9 Mrd. € ein Jahr zuvor), ebenso wie gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* (106 Mrd. € nach 117 Mrd. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Im Vorjahresvergleich sahen die bedeutendsten Veränderungen in der geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz nach Partnerländern in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2025 wie folgt aus: Der Überschuss im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* erhöhte sich von 193 Mrd. € auf 247 Mrd. €, während sich das Defizit gegenüber *China* von 122 Mrd. € auf 177 Mrd. € vergrößerte. Bei den *Dienstleistungen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 136 Mrd. € auf 179 Mrd. €, während der Überschuss gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 25 Mrd. € auf 31 Mrd. € zunahm. Beim *Primäreinkommen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 47 Mrd. € auf 98 Mrd. €. Indessen erhöhte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 65 Mrd. € auf 86 Mrd. €.

Abbildung 1
Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalssummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)

Quelle: EZB.
Anmerkung: „EU ohne Euroraum" umfasst die EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Zu den „anderen Industrieländern" zählen Australien, Japan, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern" Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder" umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

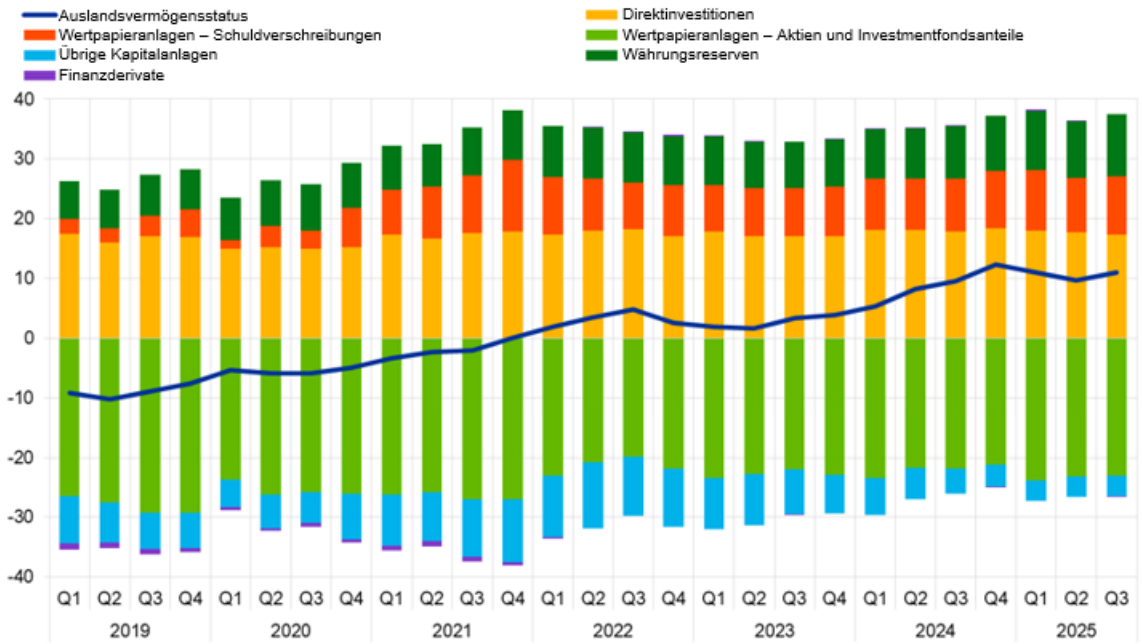
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des dritten Quartals 2025 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,72 Bio. € (11,0 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 1,51 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2
Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalssummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Der Anstieg der Nettoforderungen um 209 Mrd. € war im Wesentlichen durch eine Zunahme der Währungsreserven (1,62 Bio. € nach 1,46 Bio. €) und der Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (1,52 Bio. € nach 1,41 Mio. €) bedingt. Diese Entwicklung wurde teilweise ausgeglichen durch gesunkene Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (2,72 Bio. € nach 2,75 Bio. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q2 2025	Q3 2025					
	Bestände	Transaktions-bedingte Veränderungen	Wechselkurs-effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	
							In % des BIP
Netto	**1 507**	**35**	**-43**	**282**	**-66**	**1 716**	***11,0***
Darunter: Direktinvestitionen	2 754	-5	-22	9	-17	2 719	*17,4*
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-3 587	-15	2	93	-86	-3 595	*-23,0*
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 408	88	-12	34	0	1 519	*9,7*
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-544	-35	-8	-1	39	-549	*-3,5*
Aktiva	**35 909**	**295**	**- 126**	**672**	**80**	**36 830**	***235,3***
Direktinvestitionen	12 441	25	-50	36	29	12 481	*79,7*
Darunter: Zweckgesellschaften	3 517	10				3 537	*22,6*
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	7 405	81	-35	455	18	7 925	*50,6*
Anlagen in Schuldverschreibungen	7 111	188	-18	33	-9	7 305	*46,7*
Finanzderivate	14	-4		-9	-1	0	*0,0*
Übrige Kapitalanlagen	7 475	0	-22	0	43	7 496	*47,9*
Währungsreserven	1 462	6	-2	156	0	1 622	*10,4*
Passiva	**34 402**	**260**	**-83**	**390**	**146**	**35 114**	***224,3***
Direktinvestitionen	9 687	30	-27	27	46	9 762	*62,4*
Darunter: Zweckgesellschaften	3 081	11				3 092	*19,8*
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	10 993	96	-36	363	105	11 520	*73,6*
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 703	99	-5	-1	-9	5 787	*37,0*
Darunter: Zweckgesellschaften	579	8				576	*3,7*
Übrige Kapitalanlagen	8 019	34	-14	1	5	8 045	*51,4*
Bruttoauslandsverschuldung	16 875					16 957	*108,3*

Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen" spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Die Entwicklung des *Netto-Auslandsvermögensstatus* des Euroraums im dritten Quartal 2025 war im Wesentlichen auf positive Preisänderungen (282 Mrd. €) und in geringerem Maße auf transaktionsbedingte Veränderungen (35 Mrd. €) zurückzuführen, die teilweise durch andere Anpassungen (66 Mrd. €) und Wechselkurseffekte (43 Mrd. €) ausgeglichen wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

Am Ende des dritten Quartals 2025 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* auf 3,54 Bio. € (28 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) und waren damit höher als am Ende des Vorquartals (3,52 Bio. €; siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum erhöhten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* von 3,08 Bio. € auf 3,09 Bio. € (32 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

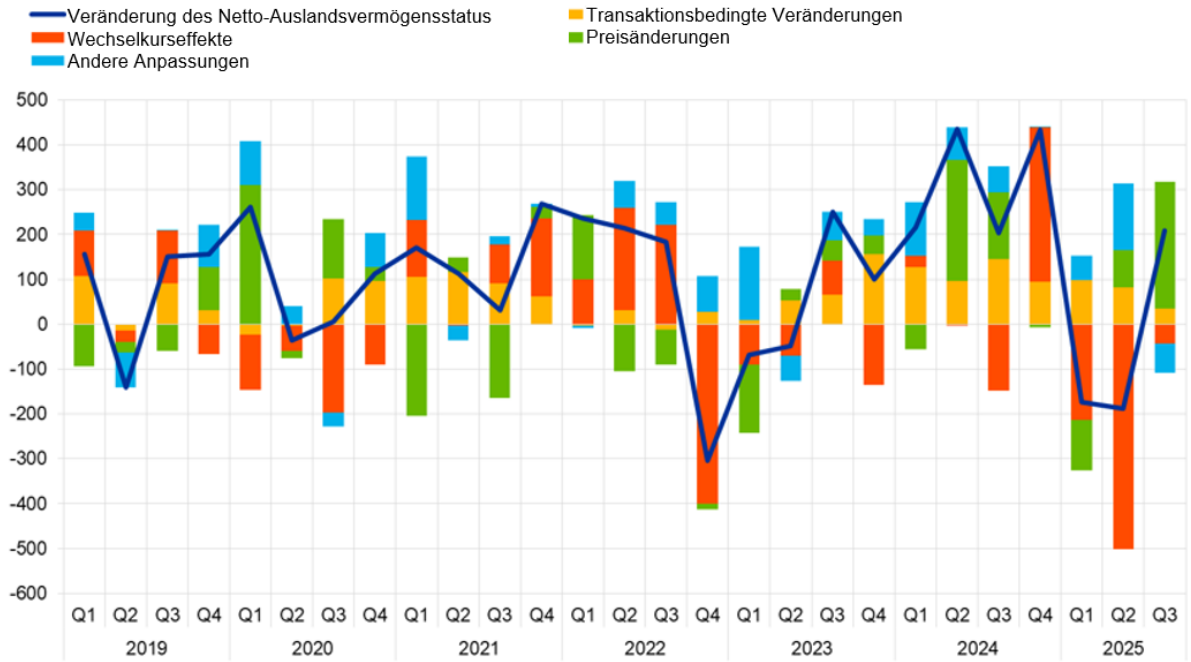
Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums belief sich zum Ende des dritten Quartals 2025 auf 16,96 Bio. € (108 % des BIP im Euroraum) und war damit 83 Mrd. € höher als im Vorquartal.

Abbildung 3
Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „Andere Anpassungen" spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2022 bis zum zweiten Quartal 2025. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Januar 2026 (Referenzzeitraum bis November 2025)

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 9. April 2026 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2025)

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das Anfrageformular.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank